



The Great Plains Laboratory, LLC

METALS

Schwermetalle und Ihre Gesundheit

Metall Test: Haar, Blut, Urin und Stuhl

ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGEN

Mit der zunehmenden Umweltverschmutzung heutzutage nimmt die Präsenz von Schwermetallen in der Umwelt konstant zu. Chemische Produkte, Dünger, Industriefarben, Baumaterialien, Fisch, Zahnfüllungen aus Silber und Impfungen sind nur einige Quellen für Schwermetalle im täglichen Leben. Toxische Metalle können normalerweise in kleinen Mengen im Körper vorhanden sein, aber ständige Belastung damit und Stoffwechselstörungen können Ansammlungen von Schwermetallen im Körpergewebe verursachen, und anschließend auch im Gehirn.

Viele Symptome von Schwermetallvergiftung sind identisch mit Symptomen neurologischer und psychiatrischer Störungen. Daher ist es schwierig oder gar unmöglich, deren Ursache ohne fachmännische Labortests herauszufinden. Die Testresultate ergeben bei Menschen mit Entwicklungsstörungen und Neurologischen Störungen, chronischem Müdigkeitssyndrom, aber auch bei scheinbar gesunden Menschen, die sich nicht „100% fit“ fühlen, häufig hohe Schwermetalllevel, gepaart mit niedrigen Mineralleveln.

KLINISCHE BEDEUTUNG

Das Testen von Metallen ist wichtig für die Messung von toxischen Metallen im Körper, die die Entwicklung und die normale Gehirnfunktion beeinträchtigen können, sowie für die Messung des Gehalts an Mineralien, die für ein normales Wachstum und eine gute Gesundheit unerlässlich sind. Ebenso wichtig ist es, den Mineralstoffgehalt zu messen, der eine wesentliche Rolle bei zahlreichen physiochemischen Reaktionen in Körperzellen spielt. Diese Reaktionen umfassen die Aufnahme von Nährstoffen und Vitaminen, die Umwandlung von Energie, die Beseitigung von Giftstoffen aus dem Körper, und viele andere. Toxische Überlastung und Stoffwechselstörungen passieren eher, wenn die Mineralien aufgebraucht sind.

EMPFOHLEN FÜR DIE FOLGENDEN ERKRANKUNGEN:

- AD(H)D
- Alzheimer´sche Krankheit
- Anämie
- Angst oder übermäßiger Stress
- Autismus
- Chronisches Müdigkeitssyndrom
- Depression
- Verdauungsstörungen
- Nahrungsmittelallergien
- Migränen und Spasmen
- Stimmungsschwankungen
- Bewegungsstörungen
- Zwangsneurosen
- Psychosen
- Unfruchtbarkeit
- Hautprobleme & Akne
- Schlafstörungen
- Ticks, Zuckungen
- Tourette-Syndrom
- Schwache Nägel



BEDEUTUNG EINIGER STOFFE IM TEST

Quecksilber kann Depression, Müdigkeit, Entwicklungsstörungen, Neurologischen Störungen und Bewegungsstörungen und mehr verursachen

Aluminium kann bei der Alzheimer´schen Krankheit ein wichtiger Faktor sein.

Blei kann Depression, Brechreiz, Müdigkeit, Kommunikations- und Konzentrationsprobleme, Entwicklungsstörungen, Neurologischen Störungen und Bewegungsstörungen und mehr verursachen.

Zinkmangel kann verantwortlich sein für Allergien, Entwicklungsprobleme, Haarausfall, Akne, Gewichtsprobleme und mehr.

Magnesiummangel kann Angst, Depression, Spasmen, Bewegungsstörungen und mehr verursachen.

Kupfermangel kann erhöhte Cholesterolverlevel, Anämie, chronische Infektionen und mehr verursachen.

Kobaltmangel kann für schlechte Durchblutung, Migränen und Spasmen verantwortlich sein.

BESTIMMEN DER BESTEN TESTMETHODE

Das Great Plains Laboratory kann den Metallgehalt von Haaren, Blut, Urin und Stuhl anhand von Proben überprüfen, die für die jeweilige Situation geeignet sind. Das Haar eignet sich aufgrund der einfachen Probenentnahme, der Genauigkeit und des günstigen Preises ideal für die Erstbewertung. Während Blut Metalle zu Körpergeweben und Haarfollikeln transportiert, werden toxische Elemente in das Haargewebe aufgenommen und ausgeschieden. Der Haartest liefert auch genaue Verhältnisse zwischen Nährstoffen und toxischen Metallen. Die Ergebnisse zeigen Werte von 39 toxischen und essentiellen Elementen, und 5 Verhältnisswerte. Die Blutuntersuchung eignet sich am besten zum Auffinden neuer Schwermetallvergiftungen und zum Messen des Mineralstoffgehalts im Körper. Urin- und Stuhluntersuchungen sind nach Einnahme eines Chelatbildners am genauesten. Chelatbildner helfen beim Extrahieren von Schwermetallen, die sich in den Geweben und in den Knochen abgelagert haben. Diese Tests sind auch wichtig für die Beurteilung der Effizienz von Chelatierungsbehandlungen, da sie den Gehalt an Metallen messen, die während der Chelatierung aus den Geweben ausgeschieden werden. Urin- und Stuhltests werden nur empfohlen, wenn vor der Probenahme ein Chelatbildner verwendet wird. Informationen zu den spezifischen Anforderungen der einzelnen Testtypen finden Sie auf den Metall Test Seiten auf unserer Website.

BEISPIELBERICHT UND INTERPRETATIONEN

TOXIC METALS					
		RESULT µg/g	REFERENCE INTERVAL	68 th	95 th
Aluminium	(Al)	2,5	< 8,0		
Antimon	(Sb)	0,011	< 0,066		
Arsen	(As)	0,019	< 0,080		
Barium	(Ba)	0,09	< 0,75		
Beryllium	(Be)	< 0,01	< 0,020		
Wismut	(Bi)	0,52	< 2,0		
Cadmium	(Cd)	< 0,009	< 0,070		
Blei	(Pb)	0,54	< 1,0		
Quecksilber	(Hg)	0,30	< 0,40		
Platin	(Pt)	< 0,003	< 0,005		
Thallium	(Tl)	< 0,001	< 0,002		
Thorium	(Th)	< 0,001	< 0,002		
Uran	(U)	0,029	< 0,060		
Nickel	(Ni)	0,06	< 0,20		
Silber	(Ag)	1,1	< 0,14		
Zinn	(Sn)	0,07	< 0,30		
Titan	(Ti)	0,57	< 0,70		
toxische Gesamtbelastung					

Kontakt

GP-Labs.com
913.341.8949
international@gp-labs.com



Adresse

11813 West 77th St.
Lenexa, KS 66214
U.S.A.